

Deutsche Bank und Gewerkschaften schließen Vereinbarung: Keine Kündigungen während der Verhandlungen über die Transformation des Privatkundengeschäfts



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

Wir sind seit 1894 eine Branchengewerkschaft für die Beschäftigten der Volks- und Raiffeisenbanken, der Privaten und Öffentlichen Banken und der Privaten Versicherungsunternehmen. Unseren rund 20.000 Mitgliedern bieten wir arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Rechtsschutz und schließen Tarifverträge mit den vier zuständigen Arbeitgeberverbänden.

Die neue Privatkundenstrategie in Deutschland wirft Fragen über Auswirkungen auf die Beschäftigten auf. Daher haben sich Deutsche Bank und die Gewerkschaften DBV und ver.di am 20.12.2023 auf **eine gemeinsame Grundlagenvereinbarung** geeinigt.

Dieser folgen zeitnah im Januar weitere Verhandlungen, die bis Ende des März abgeschlossen sein sollen. Mit zügiger Aufnahme und hoffentlich Abschluss der Verhandlungen soll frühzeitig Sicherheit für die Beschäftigten geschaffen werden. Ein schneller Beginn der Umsetzung wird langfristig Arbeitsplätze entlang der von der Bank definierten Strategie sichern.

Für die Dauer der Verhandlungen verzichtet die Deutsche Bank einseitig auf den Ausspruch betriebsbedingter Kündigungen, mindestens aber bis 30. September 2024.

Ziel der Verhandlungen ist es, vorhandene Instrumente zur Beschäftigungssicherung weiterzuentwickeln, und die Transformation mit einem Zukunftspaket zu begleiten. **Dieses wird auch Verhandlungen über den Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen über den bereits zugesagten Zeitraum hinaus für Tarifbeschäftigte im Privatkundengeschäft Deutschland beinhalten.**

Stephan Szukalski, der Bundesvorsitzende des DBV:

„Für uns war wichtig, dass neben der zügigen Aufnahme von Verhandlungen über die Ausgestaltung der Transformation und deren sozialverträglicher Umsetzung bereits während der laufenden Gespräche keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden können. Das hat die Deutsche Bank nun zugesagt.

Auch die Bereitschaft, mit uns über einen solchen Ausschluss, der zeitlich über die Verhandlungen hinaus reicht, zu verhandeln, ist ein wichtiges Signal in die Belegschaft.

Wir begrüßen ausdrücklich den gestarteten, vielversprechenden sozialpartnerschaftlichen Dialog, der helfen wird, die Beschäftigten mitzunehmen und in die Transformation einzubinden.“